

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Theologische Fakultät der Universität Basel  
**Band:** 53 (1997)  
**Heft:** 1-2

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Seybold, Klaus

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

*...linguae sanctae Hebræae, unde omnis  
divini Verbi veritas & certitudo ad nos  
propagata est, usum...*

Johannes Buxtorf, Basel 1615

*Veritas hebraica*, die «hebräische Wahrheit» schien uns der angemessene Begriff zu sein, um Ernst Jennis Werk zu charakterisieren. Gewiss in Erinnerung an Johannes Buxtorf, doch ohne dessen Implikationen, hielten wir diese Formel für besonders geeignet, das Spezifische seiner wissenschaftlichen Arbeit, über die Erforschung der hebräischen Sprache zur Erkenntnis alttestamentlicher Theologie vorzudringen, zum Ausdruck zu bringen. Die Fachkolleginnen und Kollegen haben auf diese Vorgabe auf je ihre Weise reagiert. Zustandegekommen ist so eine bunte Sammlung von Diskussionsbeiträgen, die zeigen, wie vielfältig die Anregungen waren, die von Ernst Jennis Arbeit ausgegangen sind. Es ist hier nicht der Ort, das wissenschaftliche Werk Ernst Jennis zu würdigen, zumal dieses Werk weiter im Wachsen begriffen ist. Die hier vorgelegten Studien bilden begreiflicherweise zwar nur einen Ausschnitt aus dem Gespräch, das durch dieses Werk in Gang gekommen ist, aber sie belegen exemplarisch, auf welch fruchtbaren Boden seine hebraistischen und alttestamentlichen Arbeiten gefallen sind. Sie spiegeln auch den weiten Horizont der wissenschaftlichen Thematik wider, in dem diese Arbeiten geschehen sind. Die Geschichte der Hebraistik kommt zur Sprache, Johannes Buxtorf ist zwei Mal Gegenstand von Untersuchungen (Rudolf Smend, Thomas Willi), Probleme der Grammatik und der Übersetzung werden erörtert (Rüdiger Bartelmus, Benjamin Kedar-Kopfstein), die Namenforschung kommt zum Zuge (Walter Dietrich, Fritz Stolz), klassische exegetische Problemstellen der Urgeschichte werden durchleuchtet (Odil Hannes Steck, Martin Klopfenstein), die Frage der Zeit wird besprochen (Ina Willi-Plein, Klaus Seybold), das Denken Kohelets kommt in Sicht (Thomas Krüger, Martin Rose), theologische Entwürfe stehen zur Debatte (Hans Joachim Stoebe, Hans-Peter Mathys), religionsgeschichtliche Perspektiven öffnen den Blick (Hans-Peter Müller): alles Fragenkreise und Problemfelder, in denen sich der Jubilar - man darf sagen - ein halbes Jahrhundert lang bewegt hat, wo er sprach-

wissenschaftliche Klärungen herbeigeführt und exegetische Einsichten gewonnen hat, die zum Allgemeingut der alttestamentlichen Wissenschaft geworden sind. Die Beiträge dieses Heftes dienen als Hommage eines großen Gelehrten anlässlich seines 70. Geburtstages.

Die Theologische Zeitschrift, deren Redaktion Ernst Jenni seit Jahrzehnten angehört, möchte mit dieser Sammlung alttestamentlicher Studien zugleich den Dank abstellen für die Zeit und Arbeitskraft, die er ihr gewidmet hat.

*Ad multos annos!*

Für die Theologische Zeitschrift  
*Klaus Seybold*

Basel 1997